

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 17.06.2020

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 21:33 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Jens Osterkamp
Herr Lars Jöhnk
Frau Wenka Voß
Herr Markus Kühl
Herr Peter Kuhlmann
Herr Bernd Küpperbusch
Herr Bernd Nützel
Herr Michael Rohwer
Frau Claudia Schiffler

außerdem anwesend

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Peter Scharlibbe (Stadtplaner)
Frau Lisa Walter (Fa. Elbberg) bis 21:15 h,
TOP 15
Herr Gerd Kruse (Fa. Elbberg) bis 21:15 h,
TOP 15
Herr Ralf Schwarzbold – Lentz bis 21:30 h,
TOP 16

Gäste

Herr Hans-Jürgen Holland (ehedem Stadt
Neumünster)
Frau und Herr Dr. Frahm
15 Zuhörer
1 Vertreterin der Presse

von der Verwaltung

Frau Anke Karsten (FD 61)
Herr Halkard Krause

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ehrung eines Gemeindevertreters
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 17.06.2020
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2020
6. Information über die am 04.03.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
9. Anfragen der Gemeindevertreter
10. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 92 GO im Vermögenshaushalt 2020
Vorlage: 0046/2018/DS
11. Jahresrechnung 2019
Vorlage: 0047/2018/DS
12. 3. Stufe der Lärmaktionsplanung der Gemeinde Wasbek
- Beschluss über Anregungen
- Abschließender Beschluss über die 3. Stufe des Lärmaktionsplanes
Vorlage: 0045/2018/DS
13. Planungsstand Ausbau Kindergarten
14. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Aalbek / A 7" und Bebauungsplan Nr. 22 "Solarpark Aalbek / A 7" (im Parallelverfahren)
- Ergänzung des Plangeltungsbereiches
Vorlage: 0048/2018/DS
15. Tierklinik Sachstandsmitteilung
16. Einwohnerfragestunde II
17. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Um 19:33 Uhr begrüßt Herr Rohloff alle Gäste, die Gemeindevertretung, Frau Tuskowski, Frau Dorfer von der Presse, Frau Karstens und Herrn Krause von der Verwaltung, Herrn Schwarzbold-Lentz, Herrn Holland, Frau Couchon und den Stadtplaner Herrn Scharlibbe. Außerdem werden Herr und Frau Dr. Frahm (Tierklinik) und Frau Walter und Herr Kruse (Fa. Elbberg) herzlich begrüßt.

Pandemiebedingt stellt die Gemeinde die Erfrischungsgetränke für die Anwesenden zur Verfügung.

Der Bürgermeister stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 von 13 anwesenden Gemeindevertretern fest und eröffnet die öffentliche Sitzung.

2 .	Ehrung eines Gemeindevertreters
-----	---------------------------------

Mit besonderer Freude und unter dem Applaus der Anwesenden bittet nun der Bürgermeister Herrn Bernd Nützel nach vorn, um ihn für seine 30jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung zu ehren.

Herr Nützel ist ab 1990 in der Gemeindevertretung tätig und hat viele wichtige Ämter bekleidet. U. a. war der Geehrte fünf Jahre lang Bürgermeister der Gemeinde. Herr Rohloff betont, dass der Jubilar stets ein Leistungsträger Wasbek ist und wünscht für die Zukunft vor allem Gesundheit und ein gutes Miteinander.

Nachdem Herr Rohloff die Urkunde verlesen und ein Präsent mit geistreichen Getränken überreicht hat, bedankt sich der Geehrte mit einer kleinen Ansprache, in welcher er seine langjährige Gemeindetätigkeit und auch die Arbeit im Kindergartenausschuss umreißt. Insbesondere betont er die Wichtigkeit der Teamarbeit aller Fraktionen für Wasbek. In guter Tradition bestellt Herr Nützel anschließend eine Saalrunde.

Die Anwesenden applaudieren und der Geehrte nimmt wieder Platz.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 17.06.2020
-----	--

Herr Jöhnk ist überrascht vom dem Umfang der Tischvorlage zu TOP 14, zumal coronabedingt auch keine Vorberatung in den Ausschüssen erfolgen konnte. Er stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertragen und zunächst im nächsten Bau- und Planungsausschuss zu beraten. Herr Rohloff bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
 Nein-Stimmen: 11
 Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 14: „18. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Aalbek / A 7" und Bebauungsplan Nr. 22 "Solarpark Aalbek / A 7" (im Parallelverfahren) - Ergänzung des Plangeltungsbereiches" auf der Tagesordnung zu belassen.

Einen weiteren Änderungsantrag stellt Herr Nützel zu TOP 13: „Planungsstand Ausbau Kindergarten“. Hier soll es heißen: „Planungsstand **und Beschlussfassung zum** Ausbau des Kindergartens“. Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Gleiches gilt für den TOP 15: „Tierklinik Sachstandsmitteilung **und Beschlüsse**“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Weitere Anträge werden nicht gestellt; die Tagesordnung wird mit den o. g. Ergänzungen in der vorliegenden Form gebilligt.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 18 bis 23 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2020
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

6 .	Information über die am 04.03.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Zu TOP 21 hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dem Bürgermeister einer Aussagegenehmigung (Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht) in einer Strafrechtssache zu erteilen.

Zu TOP 22.1 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, der Beschaffung von sechs Pressluftatmern (Atemgeräte) und zwei Lungenautomaten der Fa. Kraft Feuerschutz zum Angebotspreis zuzustimmen.

Zu TOP 22.2 hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, die Planungsleistungen der Stufen 1 – 3 an den Architekten Herrn Dipl. Ing. Schwarzbold – Lentz zum Angebotspreis zu vergeben.

Zu TOP 23 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Sanierung des Timmasper Weges und des Prehnsfelder Moorweges in Teilstrecken und nur im Rahmen von 90.000,- € zu realisieren.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Rohloff geht zunächst auf die Coronapandemie und die direkten Auswirkungen auf die Gemeinde ein. Trotz positiver Tendenzen bittet er weiter um die Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften und um besondere Vorsicht. Insbesondere dankt er für die große Hilfsbereitschaft in Wasbek in dieser schwierigen Zeit.

Dann berichtet der Bürgermeister von der heutigen Auftaktbesprechung zur Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED. Ein Zuschuss wurde bewilligt und die ersten Planer sind eingesetzt, um die Ausschreibungen vorzubereiten.

Ferner wurde auch eine Zwischenlösung für das Raumproblem der FFW Wasbek gefunden. Die Meierei überlässt der Gemeindefeuerwehr kostenlos eine Garage für zwei Fahrzeuge und kleinere Gerätschaften.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Herr Hollerbuhl berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.06.2020, dass dort zunächst die Beteiligung der Öffentlichkeit zum aktuellen Lärmaktionsplan der Gemeinde resümiert wurde. Hauptsächlich ging es jedoch um die Prüfung und Beratung der Jahresrechnung 2019.

Alle anderen wesentlichen Punkte befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Rohwer:

Herr Rohwer berichtet, dass sich alle wesentlichen Aspekte auf der Tagesordnung dieser Sitzung befinden. Die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 28.05.2020 musste coronabedingt ausfallen.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Kühl:

Auch Herr Kühl berichtet, dass die Sitzung des AöA am 19.05.2020 pandemiebedingt ausfallen musste. Die aktuellen Vorhaben sind jedoch erledigt. Beispielhaft nennt er die Aufstellung eines Insektenhotels und der Tische und Bänke an der neuen Brücke. Im Herbst werden gespendete Krokuszwiebeln gepflanzt.

Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

8 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes fragt Herr Thomas Rathje nach der genaue Lage der Flurstücke 106 und 107 der Flur 4 (Beratung und Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung). Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hierbei um eine landwirtschaftliche Fläche im Außenbereich handelt.

Eine weitere Einwohnerfrage bezieht sich auf Vermessungsarbeiten auf den Grundstücke nördlich des Lerchenweges.

Dazu sagt Herr Rohloff, dass die Bauabsichten des Grundstückseigentümers weiter bestehen, aber noch planungsrechtliche Hürden überwunden werden müssen.

9 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Keine.

10 .	Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 92 GO im Vermögenshaushalt 2020 Vorlage: 0046/2018/DS
------	--

Bei der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt geht es um außerplanmäßige Ausgaben für die Erneuerung der Fernüberwachung von sieben Pumpstationen i. H. v. 18.100,- €, erläutert Herr Rohloff. Die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses liegt vor, der Bürgermeister bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben i. H. v. 18.100,- € für die Geräte zur Fernüberwachung der Pumpstationen zuzustimmen.

11 .	Jahresrechnung 2019 Vorlage: 0047/2018/DS
------	--

In diesen Tagesordnungspunkt einfürend, verweist Herr Rohloff zunächst auf die Beratung und Belegprüfung im Haupt- und Finanzausschuss am 03.06.2020. Er übergibt Herrn Hollerbuhl das Wort, welcher für die Anwesenden kurz die haushaltstechnischen Begriffe Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und allgemeine Rücklage erläutert. Insgesamt stellt sich die Jahresrechnung sehr positiv dar. Dies zeigt sich insbesondere an der Zuführung zur allgemeinen Rücklage, welche insgesamt 745.236,59 € beträgt und den Bestand zusammen mit dem Vorjahreswert auf insgesamt 1.623.141,55 € erhöht.

Wesentlich dazu beigetragen haben die Zuschüsse für den Brückenneubau, geringere Ausgaben in einigen Bereichen und hohe Gewerbesteuererinnahmen.

Herr Hollerbuhl macht ferner darauf aufmerksam, dass die Höhe der Rücklage in etwa der restlichen Kreditverpflichtung für den Sporthallenneubau entspricht.

Bei einem Ausblick auf die zukünftigen Ausgaben der Gemeinde erwähnt er die Verpflichtungsermächtigung für das neue Feuerwehrfahrzeug i. H. v. 350.000,- €, die Erweiterung des Kindergartens im sechsstelligen Bereich und eine Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung, ebenfalls im sechsstelligen Bereich, welche im Haushaltsjahr 2019 nicht mehr gebucht werden konnte. Diese wird das Ergebnis 2020 schmälern.

Der Ausschussvorsitzende betont, dass die zukünftigen Investitionen leistbar sind, aber auch die coronabedingten Risiken bei den Gewerbe- und Einkommenssteuern nicht vernachlässigt werden dürfen.

Ferner werden in der Beschlussvorlage Haushaltsüberschreitungen von insgesamt rd. 53.000,- € erwähnt.

Der Bürgermeister verliert den Antrag zur Drucksache 0047/2018/DS und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Jahresrechnung 2019 und stimmt den entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben antragsgemäß zu.

12 .	3. Stufe der Lärmaktionsplanung der Gemeinde Wasbek - Beschluss über Anregungen - Abschließender Beschluss über die 3. Stufe des Lärmaktionsplanes Vorlage: 0045/2018/DS
------	---

Herr Rohloff übergibt nach Aufruf des Tagesordnungspunktes das Wort erneut an Herrn Hollerbuhl, welcher die Vorbesprechungen der 3. Stufe des Lärmaktionsplanes kurz zusammenfasst und einen Hinweis auf die Umsetzung EU – rechtlicher Vorgaben gibt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist u. a. durch öffentliche Auslegung bis zum 24.03.2020 erfolgt. Es sind nur wenige Stellungnahmen und Einwände eingegangen. Lediglich der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) will die Situation an der B 430 nochmals kritisch überprüfen. Aufgrund der vielen Anfragen können diese nur sukzessive abgearbeitet werden.

Herr Nützel moniert, dass die Lärmauswirkungen der BAB 7 durch den Ausbau und die Reflexion der neuen Lärmschutzwände in Richtung Bullenbek nur unzureichend betrachtet wird.

In einer regen Diskussion äußern sich die Herren Rohloff, Hollerbuhl und Nützel zu den Rechenmodellen, weiteren Lärmschutzmaßnahmen und der Möglichkeit der Beauftragung eigener Lärmgutachten mit Messwerten durch die Gemeinde. Der Bürgermeister verweist auf die Zusammenarbeit mit Frau Spieler, den Lärmschutz der direkten Anlieger der BAB 7 und der B 430 und das drohende Vertragsverletzungsverfahren der EU.

Der Beschlussantrag zur Drucksache wird verlesen, Herr Rohloff bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt antragsgemäß die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung der Gemeinde Wasbek und die öffentliche Bekanntmachung.

13 .	Planungsstand und Beschlussfassung zum Ausbau des Kindergartens
------	---

Zur weiteren Detailplanung des Kindergartens übergibt der Bürgermeister das Wort an den Architekten Herrn Schwarzbold – Lentz. Dieser stellt sich kurz vor und gibt dann einen Einblick in die neue Raumgestaltung anhand der mit der Einladung versandten Planskizzen und Gestaltungsversionen.

Insbesondere durch die Einbeziehung der Wünsche des Kindergartenpersonals ist es gelungen, den Umbau der Wohnung und die Wegeplanung im Obergeschoss kinder- und mitarbeiterfreundlich zu gestalten. Neben dem Treppenturm mit Aufzug wurde die Wegeplanung derart überdacht, dass nun ein langer Flur, zwei Gruppenräumen und ein Personalraum entstehen. Die Umbaufläche der ersten Schätzung erhöht sich von rd. 115 m² auf 215 m², welches sich auch in der neuen Kostenschätzung von 502.000,- € niederschlägt. Ursprünglich waren 323.000,- € eingeplant.

Herr Schwarzbold – Lentz erwähnt, dass durch die neu geplanten Gruppenräume, 1. Raum (64 m²) und 2. Raum (54 m²) mehr Kinder betreut werden können und erläutert auf eine Zuhörerfrage hin die Dimensionen des Treppenturms. Hier geht es um die Barrierefreiheit und den Brandschutz im Einklang mit einer ansprechenden, architektonischen Gestaltung, welche Parallelen zu einer kleinen Ritterburg mit Zugbrücke zeigt.

Die Fragen von Frau Schiffler und den Herren Hollerbuhl und Rohloff werden beantwortet. Der Bürgermeister gibt auf eine Nachfrage von Herrn Dahmke den Hinweis, dass durch den Umbau zukünftig 25 neue, förderungsfähige Kitaplätze geschaffen werden.

Insbesondere wegen der Beantragung der Fördermittel ist Eile geboten, mahnt Herr Hollerbuhl.

Herr Rohloff stellt klar, dass zunächst der Förderantrag gestellt werden muss und dann im Zuge der Bauantragsstellung auch die Heimaufsicht zu beteiligen ist. Ferner stellt zudem die Erhöhung der Kosten eine große Herausforderung dar.

Abschließend betont Herr Rohwer, dass die Gemeinde mit kurzfristiger Planung, Beratung und Beschlussfassung in der Lage ist, auf den stetig steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen zeitnah zu reagieren.

Der Bürgermeister fasst den Beschlussantrag an die Gemeindevertretung wie folgt zusammen: Die Gemeindevertretung stimmt der aktuellen Planung und Kostenschätzung des Kindergartenumbaus mit einem Volumen von 502.000,- € zu. Ferner werden die Beantragung von Fördermitteln und die zeitnahe Bauantragsstellung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die aktuelle Planung und Kostenschätzung des Kindergartenumbaus mit einem Volumen von 502.000,- € und stimmt der Beantragung von Fördermitteln und der Bauantragsstellung zu.

14 .	18. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Aalbek / A 7" und Bebauungsplan Nr. 22 "Solarpark Aalbek / A 7" (im Parallelverfahren) - Ergänzung des Plangeltungsbereiches Vorlage: 0048/2018/DS
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes übergibt der Bürgermeister Herr Kruse von der Fa. Elberg das Wort. Dieser führt kurz in die Erweiterung des Plangebietes ein und berichtet, dass noch zwei weitere Flächeneigentümer hinzugekommen sind, was die Ergänzung des Planbereiches und damit die Änderung des ehemaligen Aufstellungsbeschlusses notwendig macht.

Im Rahmen eines Vortrages erläutert Herr Kruse nun die nachgereichte Drucksache 0048/2018/DS und geht dabei insbesondere auf die direkte Lage an der BAB 7, zu berücksichtigende Umweltbelange und den Aalbek als Ökoverbundachse ein. Der bisherige Geltungsbereich vergrößert sich von 54,8 ha auf 73,0 ha, das Sonstige Sondergebiet Photovoltaik ist orange dargestellt.

Zu den ökologischen Aspekten betont der Referent, dass Gräben und Knicks mit den entsprechenden Abständen erhalten bleiben und auch der Wildwechsel verschiedener Tierarten weiterhin möglich ist.

Die ermittelten Ausgleichsbedarfe können vorrausichtlich vor Ort ausgeglichen werden, gesetzlich geschützte Biotope werden nicht verändert.

Ferner besteht die Möglichkeit, auch Bebauungspläne, ähnlich wie Pachtverträge zeitlich zu befristen um die Rückabwicklung rechtssicher zu gewährleisten. Damit kann der Solarpark später auch wieder der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt werden, der Ackerstatus der Flächen bleibt erhalten.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit kann im weiteren Verfahren durch eine öffentliche Auslegung erfolgen, da die Planung der Öffentlichkeit bereits auf verschiedenen Ebenen vorgestellt wurde (gemeindliche Gremien, Auftaktveranstaltung). Es wird deshalb als ausreichend angesehen, dass Interessierten die Gelegenheit zur Einsichtnahme, Erörterung und Äußerung im Rahmen einer öffentlichen Auslegung gegeben wird.

Ferner sind Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange, Naturschutzverbände und Nachbargemeinden frühzeitig zu beteiligen.

Auf die Bitte des Bürgermeisters zeigt Herr Kruse nochmals die neu hinzugekommenen Flächen nordöstlich und südlich des Ursprungsgebietes (**Anlage 1**).

In der weiteren Beratung wird von Herrn Hollerbuhl der Wunsch geäußert, die neu hinzugekommenen Flächen auch mit einem natürlichen Sichtschutz zu versehen, was Herr Kruse mit der Prüfung der Möglichkeit einer „Bepflanzung wechselnder Breite“ zusagt. Die Neuanlage eines Knicks würde ein zusätzliches, gesetzlich geschütztes Biotop etablieren.

Auf die Frage von Frau Voß, ob heute über beide Flächen abgestimmt werden soll,

erläutern die Herren Rohloff und Rohwer, dass es zunächst um den Antrag auf Ergänzung des Plangeltungsbereiches geht. Weitere Einzelheiten können später im Rahmen des zukünftigen Planaufstellungsverfahrens beraten und ggf. festgesetzt werden.

Die weiteren Fragen von Frau Wöbcke und den Herren Nützel, Dahmke und Markus Kühl werden von Herrn Kruse beantwortet. Es geht um den Erhalt der bestehenden Knicks mit den entsprechenden Schutzstreifen für die Knickwälle, verwaltungsorganisatorische Fragen, die einzelne Einzäunung der Anlagen und um den Wildwechsel. Nach einer abschließenden Diskussion zwischen Herrn Heinrich Kühl, Frau Schiffler und Herrn Rohloff über die weitere Entwicklung in der Zukunft, verliert der Bürgermeister den Antrag der Drucksache zu 1. und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt antragsgemäß die Ergänzung des Plangeltungsbereiches der am 11.12.2019 aufgestellten 18. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Aalbek / A 7“ sowie des Bebauungsplanes Nr. 22 „Solarpark Aalbek / A7“ für das Gebiet „Westlich A7, nördlich Witthörngraben, östlich Prehnsfelder Weg, südwestlich der Raststätte „Aalbek West““. Ziel und Zweck der Bauleitplanung bleiben durch die Ergänzung unberührt.

Dann verliert Herr Rohloff den 2. Antragspunkt der Drucksache mit dem Zusatz der Anpflanzung eines natürlichen Sichtschutzes.

Frau Karsten meldet sich zu Wort und stellt klar, dass noch Nachbesserungen erfolgen müssen und noch Arbeit investiert werden muss. Zudem können die festzusetzenden Sonstigen Sondergebiete „Photovoltaikanlagen“ als auflösend bedingte Nutzung festgesetzt werden. Als Folgenutzung wären dann Flächen für die Landwirtschaft festzusetzen.

Bevor die Verfahrensschritte zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden sowie der Öffentlichkeit von der Fa. Elberg durchgeführt werden, sollte der Vorentwurf mit der für die Gemeinde Wasbek zuständigen Sachbereiterin der Abteilung Stadtplanung/Erschließung Stadt Neumünster noch einmal abgestimmt werden.

Herr Rohloff resümiert, dass zu den weiteren Verfahrensschritten des 2. Antragspunktes noch Vorarbeiten erforderlich sind, welche zwischen der Fa. Elberg und Frau Karstens vereinbart werden. Man einigt sich auf die Vertagung der Abstimmung.

15 .	Tierklinik Sachstandsmitteilung und Beschlüsse
------	--

Der Bürgermeister führt mit einer Sachstandsmitteilung zu den Änderungsanträgen kurz in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt dann das Wort an den Stadtplaner Herrn Scharlibbe.

Dieser erläutert zunächst die zeitlichen Vorgaben, die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 05.05.2020 bis 05.06.2020 und die Stellungnahmen der Kreis- und Landesplanung.

Es wurden Bedenken gegenüber der Anzahl der geplanten Wohneinheiten geäußert, da angenommen wurde, dass es sich bei den Räumen mit Schlafmöglichkeiten innerhalb der geplanten Büros für Verwaltung und Wissenschaft für 2 Praktikanten und 2 Hospitanten um Wohnungen handelt und somit angenommen wurde, dass insgesamt 8 Wohnungen geplant sind. Diese Bedenken konnten ausgeräumt werden, da in den Planunterlagen noch einmal deutlich klargestellt wurde, dass es sich bei den v. g. Räumen nicht um Wohnungen handelt und somit 3 geplante Wohneinheiten verbleiben. Gemäß der Festsetzungen im Bebauungsplan darf es sich nur um betriebsgebundene Wohnungen handeln.

Herr Scharlibbe erläutert weiter, dass die entsprechenden Texte redaktionell angepasst wurden und keine Änderungen erforderlich waren.

Abschließend resümiert Herr Rohloff die bisherigen Beratungen dieses komplexen Themas, welchem die Gemeindevertretung sehr positiv gegenübersteht.

Nach erläuternden Worten des Planers zum Schallgutachten des LLUR moniert Herr Nützel den Umfang der heute als Tischvorlage vorgelegten Unterlagen.

Dazu gibt der Bürgermeister einen Hinweis auf die einzuhaltenden Formvorschriften und Verfahrensschritte und die von der Verwaltung als Tischvorlage zu TOP 15.1 – 20. Änderung des Flächennutzungsplans und Tischvorlage zu TOP 15.2 – 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 vorgelegten Unterlagen.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden, verliert Herr Rohloff alle Antragspunkte der o. g. Vorlagen zu TOP 15.1 und TOP 15.2 und lässt einzeln abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt antragsgemäß die 20. Änderung des Flächennutzungsplans „Tierklinik Bahnhofstraße“ und billigt die Begründung. Ferner stimmt die Gemeindevertretung der Vorlage zur Genehmigung und der öffentlichen Bekanntmachung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Durchführungsvertrag zu, beschließt antragsgemäß die 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Tierklinik Bahnhofstraße“ als Satzungsbeschluss und billigt die Begründung. Ferner stimmt die Gemeindevertretung der öffentlichen Bekanntmachung zu.

16 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Eine Nachfrage von Herrn Rathje zur Niederschlagung der in TOP 11 erwähnten Gewerbesteuerforderung wird vom Bürgermeister erläuternd beantwortet.

Ferner werden nochmals die Vermessungsarbeiten auf den Grundstücken nördlich des Lerchenweges von einer Einwohnerin mit der Frage thematisiert, ob es sich dabei nicht um einen Außenbereich handelt.

Herr Rohloff erläutert dazu die unterschiedlichen Planungsvoraussetzungen der Innen- bzw. Außenbereiche. Offenbar ist der Eigentümer noch in der Planungsphase.

Frau Karstens ergänzt, dass es seit 2008 für dieses Gebiet einen B- Plan gibt, es sich aber teilweise um Waldflächen handelt, deren Umwandlung fortgeführt werden muss. Zudem gibt es verschiedene Akteure und Interessenten. In jedem Fall muss ein Planungsbüro beauftragt werden, welches sich auch mit der Frage der Potentialflächen im Innenbereich auseinandersetzen muss.

Herr Möbius weist auf die ungenügende Absicherung einer Baustelle im Krusenhofer Weg hin. Laut Herrn Rohloff wird dort demnächst mit den Bauarbeiten begonnen, er wird sich der Sache annehmen.

17 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:33 Uhr.

gez. Karl-Heinz Rohloff
(Bürgermeister)

Halkard Krause
(Protokollführer)